

Wie geht es weiter?

PHASE 1: Analyse

→ 1. Halbjahr 2025

Bestandsaufnahme

Februar 2025

Experteninterviews

04. März 2025

Auftaktveranstaltung

April/Mai 2025

Drei Workshops

Juni 2025

weitere Experteninterviews

24. Juni 2025

Informationsabend

PHASE 2: Konzept

→ 2. Halbjahr 2025

Rückmeldung 1. Phase
an die Politik

Entwicklung von Zielen,
Zukunftsbild, Maßnahmen, Flä-
chenperspektiven

**Öffentlichkeitsarbeit und
weitere Beteiligung**

Vorstellung in der Politik

PHASE 3: Maßnahmen

→ 1. Halbjahr 2026

Vorbereitung der Umsetzungs- und
Maßnahmenstrategie

Interviews mit den
Schlüsselakteuren

Umsetzungs- und
Maßnahmenstrategie

**Informationsabende
und Spaziergänge**

Abschlussveranstaltung

06.10.2025: Bürgerwerkstatt „Siedlungsentwicklung in den Hauptsiedlungsbereichen“

18:00 Uhr: Entwicklungsflächen in Wardenburg, Hundsmühlen, Tungeln und Südmoslesfehn, Siedlungsbegrenzungen, Gestaltungsvorgaben, Wohnbedarf, ...

27.10.2025: Bürgerwerkstatt „Mobilität und Verkehr“

18:00 Uhr: Rad- und Spazierwegenetz, ÖPNV-Anbindung, Verkehrsberuhigung Ortsdurchfahrten, ...

11.11.2025: Bürgerwerkstatt „Siedlungsentwicklung in den ländlichen Bereichen“

19:00 Uhr: Entwicklungsflächen in den Dörfern (ALW), Vorgaben für Eigenentwicklung, Zielversorgung Versammlungsmöglichkeiten, ...

24.11.2025: Bürgerwerkstatt „Umwelt, Tourismus & Infrastruktur“

18:00 Uhr: Potentiale Naherholung, Empfehlungen zur Klimafolgenanpassung, Renaturierung, ...

Alle Bürgerwerkstätten finden im Ratssaal des Rathauses der Gemeinde Wardenburg, Friedrichstraße 16, 26203 Wardenburg statt.

Jugendbeteiligung (online)

Bei Bedarf: Dorfgespräche



Gemeindeentwick- lungskonzept GEK 2025

- Ergebnisse der Analyse
- Weiteres Vorgehen



Wer über den Prozess und alle Be-
teiligungsschritte informiert werden
möchte, kann sich per QR-Code
anmelden!

Kontakt: gek@wardenburg.de



Stand: September 2025



Was ist ein Gemeindeentwicklungskonzept (GEK) und welche Ziele verfolgt die Gemeinde damit?

Bei einem Gemeindeentwicklungskonzept handelt es sich um eine strategische Planung, welche die langfristige Entwicklung einer Gemeinde steuert.

Es dient als Leitfaden für die räumliche, wirtschaftliche, soziale und ökologische Entwicklung der Gemeinde und basiert auf einer umfassenden Analyse der aktuellen Situation sowie zukünftiger erkennbarer Herausforderungen.

Im Rahmen der Analyse wurden verschiedene Handlungsfelder

für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde identifiziert:

Siedlungsentwicklung, Nahversorgung, Soziale Infrastruktur, Wirtschaft, Tourismus, Naturraum, Naherholung, etc. Grundlage ist eine Bestandsanalyse, die die gegenwärtige Situation darstellt.

Darauf basierend werden Ziele, Strategien und vor allem Flächenbedarfe für die einzelnen Handlungsfelder formuliert.

Das GEK wird unter Beteiligung der Bevölkerung sowie wichtiger Akteure erarbeitet.

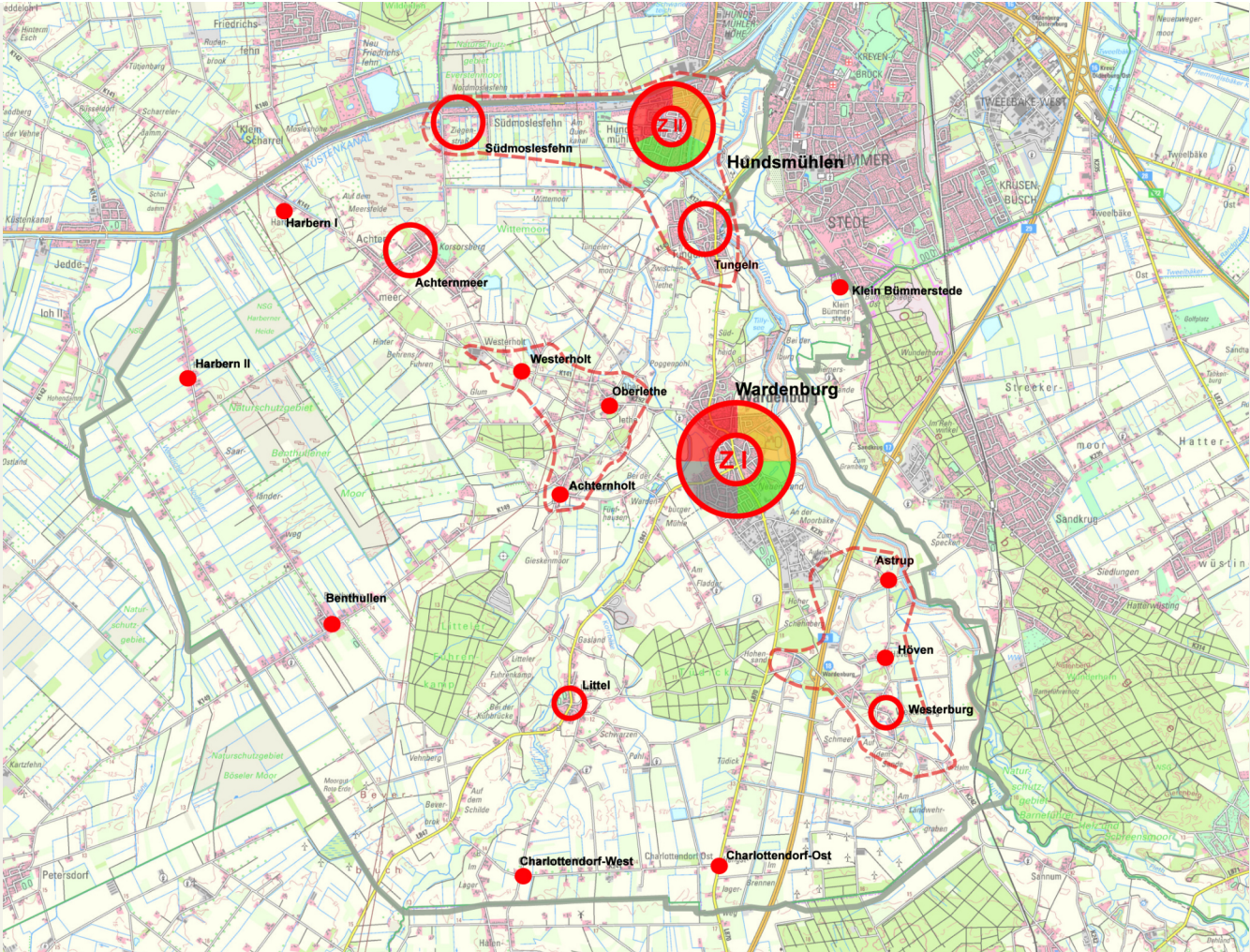
Stand der Planung

Die Analysephase ist durch Bürger-Workshops begleitet und mit einem Informationsabend abgeschlossen worden. Hier wurden die wesentlichen Ergebnisse vorgestellt, diskutiert und abgestimmt.

Ein wesentlicher Prozessbaustein stellt die Vereinbarung auf ein Siedlungsentwicklungsmodell dar. Hier wird festgelegt, welche Aufgaben und Funktionen die einzelnen Ortschaften im Siedlungsgefüge haben bzw. zukünftig übernehmen sollen.

Darauf basierend wurden grundsätzliche Entwicklungsziele abgeleitet. Weiterhin werden Ziele, Strategien und vor allem Flächenbedarfe für die einzelnen Handlungsfelder formuliert.

Siedlungsentwicklungsmodell



Legende

- Hauptsiedlungsbereich (ZI)**
Zentrales Siedlungsgebiet (ZII)
mit den Entwicklungszielen:
 - Schaffung von Wohnraumangeboten
 - Erhalt und Weiterentwicklung der Daseinsgrundfunktionen
 - Ausbau und Weiterentwicklung als Gewerbestandort
 - Verbesserung der Aufenthalt-/Freiraumqualitäten
- Verflechtungsbereich mit funktionaler Aufgabenteilung**
- Siedlungsschwerpunkt**
- Siedlungspunkt**
- Ortschaft**